



Evangelisch-reformierte Gemeinde
Braunschweig

März
–
Mai 2024

Reformierte

Und ein neuer Morgen

Noch im Dunkeln mache ich mich auf dem Weg zur Arbeit, nicht ganz wach setze ich mich in den Bus. Allmählich färbt sich der Himmel rosa, es wird heller, Orange kommt hinzu, als sich die Sonne über den Horizont schiebt. Ich halte inne und staune über das Farbspiel. Dazu passt das jazzige Lied „Feeling Good“, das unter anderem Nina Simone gesungen hat. Der Text, in der Übertragung von mir:

*Die Vögel hoch oben – you know how I feel.
Die Sonne am Himmel – du weißt wie ich mich fühle,
eine Brise zieht vorbei – du weißt wie ich mich fühle.*

Die Stimme der Sängerin wird beim Refrain kräftiger:
*It's a new dawn, it's a new day, it's a new life,
Eine neue Dämmerung, ein neuer Tag, ein neues Leben.
Und ich fühle mich wunderbar.
Fische im Wasser – du weißt wie ich mich fühle,
der Fluss fließt frei dahin – du weißt wie ich mich fühle,
Blüten am Baum – du weißt wie ich mich fühle.*

Vögel am Himmel, erste Frühlingsblüten an den Bäumen. Nach einer schweren Zeit sind die Hoffnungszeichen zu sehen. Ich denke, wir alle haben die letzten Jahre mit Krisen zu tun gehabt: Corona-Epidemie, Krieg von Russland gegen die Ukraine, der Angriff der Hamas auf Dörfer in Israel. Politisch sieht es auch düster aus durch völkische Gruppen. Daher tut es mir gut, dass Menschen für die Demokratie auf die Straße gehen. Hoffnung ist nötig.

In dem Online-Workshop „Mehr Licht für's Gedicht“ haben wir uns in einer kleinen Gruppe über unsere Lieblingsdichter ausgetauscht. Spielerisch-kreativ versuchten wir uns an unterschiedlichen Methoden und Themen. Gedichte lassen Luft durch die Worte hindurchwehen und regen an: sie fangen Gefühle ein, die nur schwer in einer anderen Form zu beschreiben sind. Es ist ein alter spiritueller Weg das Wirken Gottes in Versen zu beschreiben und diese auch zu singen. Psalmen und Kirchenlieder, die uns auftanken lassen und neue Kraft schöpfen:

*Gott, du bist die Hoffnung, wo Leben verdorrt,
auf steinigem Grund wachse in mir,
sei keimender Same, sei sicherer Ort,
treib Knospen und blühe in mir.
Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an
in einem neuen Tag, blühe in mir.*

(Gregor Linßen 1989)



Foto: Renate Singer

Gedichte von Mascha Kaléko sind Kleinode. Sie schaffte es, die Schwere in leichte Worte zu fassen. Oder auch Joachim Ringelnatz mit seinen naiv wirkenden, letztlich jedoch tiefgehenden Gedichten, dich mich zum Lachen bringen:

Morgenwonne
*Ich bin so knallvergnügt erwacht.
Und klatsche meine Hüften.
Das Wasser lockt. Die Seife lacht.
Es dürstet mich nach Lüften.
Ein schmuckes Laken macht einen Knicks
Und gratuliert zum Baden.
Zwei schwarze Schuhe in blankem Wachs
Betiteln mich mit „Euer Gnaden“.
Aus meiner tiefsten Seele zieht
Mit Nasenflügelbeben
Ein ungeheurer Appetit
Nach Frühstück und nach Leben.*

Am Aschermittwoch beginnt wieder die evangelische Fasten-Aktion „7 Wochen Ohne“. Seit 40 Jahren wird dazu eingeladen, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Und auch immer wieder Neues auszuprobieren. Das Motto wechselt jährlich.

Wie wäre es, wenn Sie diese Zeit in diesem Jahr bewusst der Lyrik zu widmen: täglich ein Gedicht zu lesen, auswendig zu lernen oder selbst zu schreiben? Mit „lichten Gedichten“ (Robert Gernhardt) fällt es jedenfalls leichter, sich im Alltagsstrudel über Wasser zu halten und das rettende Ufer nicht aus den Augen zu verlieren.

Renate Singer
(Presbyterin und Predigerin im Ehrenamt)

Dank an Christel Hirsch

Unsere Küsterin Christel Hirsch geht nach elfjährigem Dienst in der Bartholomäuskirche und im Gemeindehaus am Wendentorwall in den wohlverdienten Ruhestand. Wir haben sie im Gottesdienst am Altjahrsabend verabschiedet. Als Christel Hirsch vor elf Jahren in unserer Gemeinde den Küsterinnendienst antrat, kam das für sie eher zufällig und überraschend, erzählte sie. Sie hatte die Gemeinde nicht gekannt, bis dann die Stellenausschreibung kam. Aber sie sei schnell in ihre Aufgaben hineingewachsen und nach den vielen Jahren ist die Verbundenheit groß.

Mit großer Freundlichkeit und Zugewandtheit hat sie ihren Dienst versehen hat, zu eher ungewöhnlichen Arbeitszeiten. Kernzeit, sonntagmorgens von 9.00 – 12.00 Uhr. Und das immer sehr gern, wie sie selbst sagt. Bei jedem Wetter konnte man ihr Fahrrad vor der Kirche oder am Wendentorwall stehen sehen. Von Christel Hirsch wusste man sich immer herzlich willkommen geheißen. Mit großer Aufmerksamkeit achtete sie auf ältere Gemeindeglieder; es gab gemeindliche Handarbeitstreffs und Kaffeerunden, an deren Zustandekommen sie maßgeblich beteiligt war. Sie sorgte



für den Kirchenkaffee, auch wenn die Küche in der Bartholomäuskirche für diese Arbeit nicht wirklich gut geeignet war. Dort hinten war man wahrlich eng beieinander. Im Hintergrund war sie für uns da, und das mit einer Engelsgeduld. Wir bedanken uns im Namen der Gemeinde für ihre Dienste ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Segen für einen erfüllten Ruhestand.

Sabine Ahrens und Renate Singer
(für das Presbyterium)

Wer sucht, wird gefunden

Abschied in den Ruhestand

Vor gut fünf Jahren war es gewesen, dass ich zufällig an der Bartholomäuskirche vorbeiging und mich daran erinnerte, dass es in Braunschweig eine reformierte Gemeinde gibt. Und dort war eine Pfarrstelle frei. Die halbe Stelle passte gut zu meiner Lebenssituation, denn gerade waren wir aus Nordrhein-Westfalen zurückgekommen, mein Mann aus Bielefeld und ich aus Bonn. Hier in der Region sind wir aufgewachsen und auch deshalb zurückgekehrt, weil wir bei unseren Eltern und Familien sein wollten.

Im Grunde begann dann meine sechste Ausbildungsphase, denn in den 25 Jahren davor war mein Tätigkeitsbereich die kirchliche Inklusions- und Bildungsarbeit. Ganz herzlich bedanke ich mich bei all den Menschen, die mir so freundlich in die Gemeindeglieder hineingeholfen haben, ganz besonders bei meinem damaligen Kollegen Klaus Kuhlmann und beim Presbyterium. Die Coronapandemie stoppte uns unvorbereitet. Das war schade, weil vieles, was aus meiner Sicht gerade begonnen hatte, plötzlich unterbrochen wurde. Überhaupt, es waren wechselhafte Zeiten.

Für die große und großzügige Kollegialität, die ich erleben durfte, kann ich nicht genug danken: Sandra Stövesandt, Anne Rasche, Kerstin Sandmann, Kerstin Plünnecke, Christel

Hirsch, Lea Dürken, Susanne Stamer und ganz besonders Holger Lübs. Jetzt fühlt es sich fast so an, als hätte ich schon immer zu dieser Gemeinde gehört.

Die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Musiker*innen in unseren Gottesdiensten schätze ich ganz besonders, ebenso die schöne geistliche Gemeinschaft mit den Lektor*innen. Dank an Euch alle! Der Dienst in der reformierten Gemeinde Braunschweig war mir ein Genuss und eine Freude. So viele engagierte und interessierte Gemeindeglieder, die ich kennenlernen durfte. Ich bedanke mich für viele intensive Begegnungen und Gespräche, für Kunst und Kultur, für Offenheit und Konfliktfreudigkeit, für alles Fröhliche und auch das Traurige, das wir erlebt haben. Ich bedanke mich besonders für Ihr und Euer Vertrauen. Die Atmosphäre im Presbyterium und anderen Gremien war auch in schwierigen Momenten von Humor, Vernunft und Zuversicht begleitet. Das hat mir gut getan. Für alles, was ich versäumt habe und schuldig geblieben bin, bitte ich um Verzeihung.

Ich wünsche sehr, dass die Gemeinde einen guten Weg durch die großen Herausforderungen und Veränderungen finden wird, die zukünftig bevorstehen. Gott befohlen!

Ihre Sabine Ahrens, Pastorin i.R.

Dank für die Jahresgabe 2023

Herzlich möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Spendenbereitschaft zur Jahresgabe 2023 bedanken. Wir freuen uns über einen Betrag von 13.120,- Euro, der einmal zur Unterstützung der Kinder- und Jugendfreizeiten und für die Beschattung unserer Kirchgärten bestimmt ist.

Darüber hinaus ist Ihre Unterstützung für unsere Gemeindeglieder ein wertvolles Zeichen Ihrer Verbundenheit. Auch dafür danken wir Ihnen sehr.

Ihr Presbyterium

Neues Dach Bartholomäuskirche

Weiterhin Gottesdienst am Wendentorwall

Bald geht es los! Im April wird nach dem Gerüstaufbau mit der Dachsanierung begonnen. Zum neuen Dach kommt die „energetische Ertüchtigung“ der Bartholomäuskirche hinzu. Kein einfaches Projekt ein Kirchengebäude in seiner wertvollen historischen Ansicht zu erhalten, sowie zudem die heutigen Nutzungsbedingungen (wir wollen nicht im eiskalten Kirchenraum sitzen), und die Bewahrung der Schöpfung (wir legen Wert auf möglichst geringen Energieaufwand) in Einklang zu bringen. Der Architekt und wir im Bauausschuss versuchen allen drei Aspekten: Historisches bewahren, Energie sparen und Wohlbefinden zu schaffen, bestmöglich zu verbinden. Doch nicht nur kreative Ideen waren gefragt, sondern es müssen auch rechtliche Zuständigkeiten geklärt und verschiedene Behörden miteinbezogen werden. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Doch vor allem geht es jetzt endlich mit der Dachsanierung los. Wir freuen uns sehr.

In der Bauphase, die dieses Jahr andauern wird, können wir den Kirchenraum nicht nutzen. Lasst uns weiter fröhlich im Wendentorwall Gottesdienst feiern im Wissen im nächsten Jahr werden wir unsere wunderschöne Bartholomäuskirche umso mehr genießen können.

Wer im Frühsommer an der Bartholomäuskirche vorbei läuft kann sehen, dass die neuen Ziegel dem des Domes und vieles anderer historischer Gebäude gleichen. Es sind Krempziegel. Die Besonderheit ist die ausgeprägte Krempe auf der linken Seite. Bereits im 11. Jahrhundert wurden Dächer mit Krempziegel eingedeckt. Unsere Kirche passt sich dem Stadtbild an und wird nun bald wieder mitspielen können in der Riege der alten historischen Gebäude in Braunschweig.

Karin Meixner (Für den Bauausschuss)

Bitte notieren:

Alle Gottesdienste, außer die für die Mühlenkirche geplanten, finden aus energietechnischen Gründen im Gemeindehaus im Gemeindesaal, Wendentorwall 20, statt.

Gemeindesaal am Wendentorwall

- 3.3. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Lübs)
- 10.3. 10 Uhr Gottesdienst mit anschließender Wahl des Presbyteriums (Pastor Lübs)
- 17.3. 10 Uhr Gottesdienst "Johanna Spyri" (Pastorin Ahrens i. R.)
- 24.3. 10 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag "Darf Jesus sexy sein?" (Pastor Lübs)
- 29.3. 10 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag (Pastorin Ahrens i. R.)
- 31.3. 10 Uhr Gottesdienst am Ostersonntag mit Einführung des Presbyteriums (Pastor Lübs)
- 7.4. 10 Uhr Gottesdienst (Pastor Kuhlmann i. R.)
- 14.4. 10 Uhr Gottesdienst (Predigerin im Ehrenamt Singer)
- 21.4. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen mit Abendmahl (Pastor Lübs und Diakonin Stamer)
- 28.4. 10 Uhr Gottesdienst (Gabriele Schulz, Predigerin im Ehrenamt) Musik: Peter Stoppok und Mühlenchor
- 5.5. 10 Uhr Gottesdienst mit Bürgerpredigt (Josef Bäcker, Dramaturg, Junges! Staatstheater u. Pastor Lübs)
- 12.5. 10 Uhr Gottesdienst
- 20.5. 17 Uhr Buntes Pfingsten. Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest Pastor Lübs und Team; Musik: Peter Stoppok, Seniorenrockchor und Gelbbauchunken
- 26.5. 10 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe TÖCHTER, "Lea und Rahel" (Pastor Lübs)
- 2.6. 10 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe TÖCHTER, "Die Tochter des Jairus". Mit Abendmahl (Predigerin im Ehrenamt Singer)
- 9.6. 10 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe TÖCHTER, "Anna Selbdritt" (Pastor Lübs)

Mühlenkirche

- 2.3. 9 Uhr Mühlenfrühstück
- 3.3. 18 Uhr Abendkirche (Pastor Lübs)
- 6.3. 19.30 Uhr Mühlenchor
- 9.3. 10-15 Uhr Konfer-Zeit
- 10.3. 16-18 Uhr Presbyteriumswahl mit anschließendem Abendgebet (Pastor Lübs, Presbyterin Carbonnier)
- 18-21.3. Kinderferientage
- 25.3. 18 Uhr Geschichtlicher Gesprächskreis Pfälzer Abend
- 28.3. 17 Uhr Gottesdienst am Gründonnerstag mit Tischabendmahl (Pastor Lübs)
- 1.4. 16.30 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern mit Abschiedsfeier von Pastorin Ahrens (Pastor Lübs)
- 3.4. 19.30 Uhr Mühlenchor
- 6.4. 9 Uhr Mühlenfrühstück
- 13.4. 10-15 Uhr Konfer-Zeit
- 17.4. 19.30 Uhr Mühlenchor
- 25.4. 15.30 Uhr Mühlenrunde
- 29.4. 18 Uhr Geschichtlicher Gesprächskreis Pfälzer Abend
- 4.5. 9 Uhr Mühlenfrühstück
- 5.5. 17 Uhr Konfer-Schnuppern
- 5.5. 18 Uhr Abendkirche (Pastor Lübs)
- 6.5. 18 Uhr Presbyteriumssitzung
- 15.5. 19.30 Uhr Mühlenchor
- 19.5. 10 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation (Pastor Lübs und Diakonin Stamer)
- 23.5. 15.30 Uhr Mühlenrunde
- 27.5. 18 Uhr Geschichtlicher Gesprächskreis Pfälzer Abend
- 29.5. 19.30 Uhr Mühlenchor
- 1.6. 9 Uhr Mühlenfrühstück
- 2.6. 18 Uhr Abendkirche

Gemeindehaus am Wendentorwall

- 4.3. 18 Uhr Presbyteriumssitzung
- 7.3. 16 Uhr Ecclesia und Synagoga, AK Juden und Christen
- 13.3. 15 Uhr Biblischer Gesprächskreis
- 13.3. 18 Uhr Männergruppe
- 27.3. 19.30 Uhr Friedensbündnis
- 4.4. 16 Uhr Ecclesia und Synagoga, AK Juden und Christen
- 8.4. 18 Uhr Presbyteriumssitzung
- 10.4. 15 Uhr Biblischer Gesprächskreis
- 10.4. 18 Uhr Männergruppe
- 24.4. 19.30 Uhr Friedensbündnis
- 2.5. 16 Uhr Ecclesia und Synagoga, AK Juden und Christen
- 8.5. 15 Uhr Biblischer Gesprächskreis
- 8.5. 18 Uhr Männergruppe
- 22.5. 19.30 Uhr Friedensbündnis
- 6.6. 16 Uhr Ecclesia und Synagoga, AK Juden und Christen



Wiederkehrende Termine:

Amnesty International: den ersten und dritten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus am Wendentorwall

Sonntag, 10. März Wahl des Presbyteriums
Öffnungszeiten der Wahllokale:
Gemeindehaus am Wendentorwall 9.30 – 12.30 Uhr
Mühlenkirche 16.00 – 18.00 Uhr

„Wurstessen bei Froschauer“

In einem Lebensmittelladen mit regionalen Produkten

Dienstag 12. März, 18 Uhr

Ort: Regionale Landkost, Hagenring 4, Braunschweig

Mit einem demonstrativen Fastenbrechen begann im Jahr 1522 die Reformation in Zürich. Vor 502 Jahren aßen drei Züricher ein paar Würste. Das reichte, um die Kirche zu spalten. Weil uns die Kirche nicht „Wurst ist“ wollen wir an diesem Tag nicht in die Vergangenheit schauen, sondern die Zukunft unserer Kirche in den Blick nehmen. Darum laden wir die Gemeinde an einen alltäglichen Ort ein, der für unsere Versorgung sorgt.

Das Essen ist kostenlos, die Gemeinde herzlich eingeladen. Wir sammeln bei diesem Treffen zur Unterstützung der Braunschweiger Tafel e.V.

Zur besseren Planung hilft uns Ihre Anmeldung im Gemeindebüro bis Donnerstag, den 7. März.

Mail: braunschweig.reformiert.de, Tel: 0531 - 45436

Pastor Lübs

Ein Gottesdienst zu Heidi und Johanna Spyri

Sonntag, 17. März, 10 Uhr

Gemeindehaus, Wendentorwall 20

Auch die Jüngeren kennen sie noch: Heidi und Klara, den Großvater, die blinde Großmutter und den Geißenpeter. Eigenwillige Figuren der Schweizer Schriftstellerin Johanna Spyri, die fast 150 Jahre alt sind und eine evangelisch reformierte Tradition zum Hintergrund haben. Die Bergwelt wird zum Ort einer neuen Lebensgemeinschaft, die von erstaunlicher Vielfalt und Naturnähe geprägt ist. Wir fragen nach der Aktualität und den biblisch-theologischen Bezügen dieser großen Kinderbücher und feiern mit ihnen Gottesdienst.



Pastorin i. R. Ahrens und
Presbyterin Carbonnier
Musik: Familie Werner

Darf Jesus sexy sein?

Gottesdienst am Palmsonntag

24. März, 10 Uhr, Gemeindehaus Wendentorwall 20

In Spanien ist eine Debatte über ein Jesus-Plakat entbrannt, das für die Karwoche in Sevilla wirbt. Die Abbildung zeige einen „verweichlichten“, „feminisierten“ und „sexualisierten“ Christus, ereifern sich Ultrareligiöse. Die Feierlichkeiten der sogenannten Semana Santa in Sevilla gelten als die wichtigsten Karwochenfestivitäten in ganz Spanien.

Pastor Lübs, Musik: Gebhard Decknatel

Gottesdienste an den Ostertagen

Gottesdienst mit Tischabendmahl am Gründonnerstag

28. März, 17 Uhr, Mühlenkirche

Aus den biblischen Überlieferungen wissen wir, dass Jesus am Vorabend seiner Festnahme mit seinen engsten Freund*innen das Passah-Fest feierte. In der Tradition des Passahmahles wollen wir das Tischabendmahl am Gründonnerstag mit traditionellen Speisen in der Mühlenkirche zusammen feiern.

Pastor Lübs, Musik: Karsten Wenzig

Die leidende Schöpfung

Gottesdienst am Karfreitag

29. März, 10 Uhr, Gemeindehaus Wendentorwall 20

Pastorin i.R. Sabine Ahrens, Musik: Gebhard Decknatel

Gottesdienst am Ostersonntag

31. März, 10 Uhr, Gemeindehaus Wendentorwall 20

Mit Abendmahl. In diesem Gottesdienst werden die neu gewählten Presbyter*innen in ihr Amt eingeführt.

Pastor Lübs, Musik: Peter Stoppok

Familiengottesdienst am Ostermontag

1. April, 16.30 Uhr Mühlenkirche

Mit Abschiedsfeier von Pastorin Ahrens

Wir feiern den Ostermontag und laden Sie herzlich ein zu Eier-speisen und persischen Spezialitäten. An diesem Ostertag verabschieden wir Pastorin Ahrens auch in der Mühlenkirche in Veltenhof.

Pastor Lübs, Musik: Karsten Wenzig

Hagar – eine Befreiungsgeschichte? (1.Mose 16, 1 – 16)

Gottesdienst am 14. April

10 Uhr, Gemeindehaus Wendentorwall 20

Renate Singer, Predigerin im Ehrenamt, Musik: Peter Stoppok

Orte der Begegnung

Gottesdienst mit Bürgerpredigt: Josef Bäcker

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr, Gemeindehaus Wendentorwall 20

Bürgerpredigt: Josef Bäcker, Dramaturg Schauspiel, Junges! - Staatstheater Braunschweig

Josef Bäcker ist Theatermacher. Er plant und gestaltet in dieser Tätigkeit Theaterprojekte und Workshops für Kinder, Jugendliche und Senioren – in Kitas, Schulen, in Theatern und an anderen dritten Orten. Am Theater fasziniert ihn das Lebendige, das Momenthafte, das Niedrigschwellige und die Möglichkeit, Erzählungen und Perspektiven in die Welt zu tragen und Diskurse anzuregen, die ansonsten von der Mehrheitsgesellschaft übersehen werden.

Pastor Lübs, Musik: Familie Werner



Pfingstsonntag

Gottesdienst mit Konfirmation

19. Mai, 10 Uhr Gemeindehaus Wendentorwall 20

Pastor Lübs und Diakonin Stamer, Musik: Peter Stoppok

Buntes Pfingsten

Pfingstfest mit viel Musik

20. Mai, 17 Uhr, Gemeindehaus Wendentorwall 20

Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst. Wir feiern drinnen und draußen, mit einem Imbiss, mit Getränken und Musik. Alle sind herzlich eingeladen.

Musik: Peter Stoppok, der Seniorenrockchor und die Gelbbauchunken.

Pastor Lübs

Keine Gottesdienste mehr in der Braunschweiger Zeitung

Liebe Gemeinde, wie Sie vielleicht bereits gemerkt haben veröffentlicht die Braunschweiger Zeitung keine Gottesdienst-Termine mehr in der Samstagsausgabe. Seien Sie bitte so freundlich und teilen Ihr Unverständnis der Braunschweiger Zeitung mit. Vielen Dank, Ihr Pastor Holger Lübs

TÖCHTER

Eine Predigtreihe quer durch Bibel und christliche Kultur

Jeweils Sonntags 10.00 Uhr, Gemeindehaus am Wendentorwall 20

Zwischen Töchtern und Söhnen gibt es allein zahlenmäßig in der Bibel ein enormes Ungleichgewicht. Das Wort „Sohn“ kommt in der hebräischen Bibel 5.000 Mal vor, das Wort „Tochter“ hingegen taucht nur 600 Mal auf. Wo die Söhne genannt werden, seien die Töchter mitgemeint, sagt die Forschung. Dennoch gibt es Texte, in denen die Töchter ausdrücklich auftauchen. Sie erzählen Leidensgeschichten, und sie erzählen von Heilung, von Rollenmustern und ihrem Durchbrechen. Zu den symbolischen Töchtern in der Bibel gehört die Weisheit als Tochter Gottes und die Stadt Jerusalem als Tochter Zion.

Unsere neue Predigtreihe widmet sich den Töchtern in der Bibel, aber auch ihren Müttern und Vätern, ihren Schwestern und Brüdern. Hier verweist der Begriff „Tochter“ auf liebevolle Fürsorge, aber auch auf toxische Abhängigkeiten. Gewalt spielt eine große Rolle, die Töchter werden benutzt, verwettet, ausgeliefert, geopfert. Sexualisierte Gewalt findet sich mit bestürzender Genauigkeit notiert. Wir nehmen die Versäumnisse im Raum der evangelischen Kirche zum Anlass, uns in dieser Predigtreihe auch mit sexualisierter Gewalt zu beschäftigen.



Otto Pankok, Numa 1949, Holzschnitt, © Otto Pankok Stiftung

Am Abend nahm er seine Tochter Lea

Lea und Rahel – die Töchter Labans (1.Mose 29)
26. Mai, Pastor Holger Lübs

Mädchen, steht auf

Die Auferweckung der Tochter des Jairus (Markus 5, 21-43)
2. Juni, Renate Singer, Predigerin im Ehrenamt

Eine Mutter für Maria

Anna Selbdritt
9. Juni, Pastor Holger Lübs

Schweig still

Sexualisierte Gewalt gegen Tamar – eine Tochter des Königs (2. Samuel 13, 1-21)
16. Juni, Pastorin i. R. Sabine Ahrens

Eine Mutter kämpft für ihre Tochter

Die Tochter der kanaanäischen Frau (Matthäus 15,21-28)
23. Juni, Gabriele Schulz, Predigerin im Ehrenamt

Tochter Zion – die Stadt als Tochter

30. Juni, Pastor i. R. Klaus Kuhlmann

Und sein Haupt wurde dem Mädchen gegeben

Die Tochter der Herodias und des Herodes (Matthäus 14,1-12)
7. Juli, Pastor Holger Lübs

Nachruf Frau Elisabeth Schöning

Elisabeth Schöning war 20 Jahre als Gemeindegliederin in unserer Gemeinde tätig. Nach Beendigung ihres offiziellen Dienstes war sie noch viele Jahre ehrenamtlich aktiv und stand der Gemeinde immer zur Seite. Sie war eine tatkräftige und warmherzige Kollegin. Wir schätzten ihre zugewandte, diakonische Haltung, ihre Kompetenz in ökumenischer Arbeit und ihre liebevolle Begleitung von Familien in unserer Gemeinde. Sie starb am 7. Januar 2024 in Braunschweig im Alter von 93 Jahren. Wir werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Weggefährt*innen.

Im Namen des Presbyteriums
Susanne Stamer (Diakonin)
Holger Lübs (Pastor)

Ausbildungskurs für „LektorInnen“

Der Predigtauftrag für Ehrenamtliche hat in der Reformierten Kirche eine lange Tradition. Und schon in der Urchristenheit waren es „Laien“, die von ihren Gemeinden für den Dienst der Verkündigung gewählt und gesegnet wurden. Doch weil die Kirchen größer und die Aufgaben vielfältiger wurden, und weil theologische Grundsätze und Bekenntnisse immer mehr Bedeutung bekamen, wurden zunehmend hauptberufliche Priester und Pastoren in den Gemeinden eingesetzt. Auf Ehrenamtliche hat man allerdings nie verzichten können oder wollen.

Die Prediger*innen im Ehrenamt, die früher Ältestenprediger hießen, gehören in der reformierten Kirche zum Rückgrat der Verkündigung und des Gemeindelebens, und sogenannte „LektorInnen“ ergänzen diesen Dienst. Der LektorInnendienst ist sozusagen die „Vorstufe“: sie halten Gottesdienste in der eigenen Gemeinde, selbständig, aber mit einer fertigen „Lesepredigt“ und nach Teilnahme an einem entsprechenden Kurs.

Bei diesem Kurs liegt der Schwerpunkt bei Sprach- und Predigtübungen, bei der Gottesdienstgestaltung und der Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten.

Ich habe bisher je einen Kurs in Rinteln und in Hannover geleitet und möchte nun auch in Wolfsburg/ Braunschweig einen LektorInnen-Kurs anbieten.

Dabei haben sich ca. sechs Abende und ein Abschlussgottesdienst bewährt. Ort und Termine werden mit den Teilnehmenden verabredet.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte möglichst bis zum 1.4.2024 in Ihrer Gemeinde an, damit wir dann alles Weitere besprechen können.

Ich bin Pastor im Ruhestand und war neben meiner Gemeindegliederin Lektorenbeauftragter im lutherischen Kirchenkreis Hameln-Pyrmont. Jetzt bin ich für Vertretungsaufgaben im Synodalverband X an die reformierte Kirche „ausgeliehen“ und freue mich, von Ihnen zu hören!

Ihr Jürgen Harms, Pastor i.R.

Wenn Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich bitte bei mir.
Mail juergenharms@t-online.de, Tel 0172 5138 770

Anmeldungen ans Gemeindebüro: braunschweig@reformiert.de



Es wurden bestattet

Wilfried Habekost	87 Jahre	Gerhard Ding	95 Jahre
Irma Höse, geb. Dettmer	91 Jahre	Erna Reifenstahl, geb. De Boer	75 Jahre
Elisabeth Schöning	93 Jahre	Christel Kampke, geb. Wendt	80 Jahre
		Rosemarie Koch, geb. Ewe	86 Jahre

Mühle frei für die Kinder! 1, 2, 3 – ganz viele Kinderferientage in der Mühlenkirche in Veltenhof

18. – 21. März, jeweils 9 – 12 Uhr
Für Kinder von 6–12 Jahren

Wir freuen uns, euch zu Kinderferientagen in den Osterferien einladen zu können. Unter dem Motto „1, 2, 3 ganz viele“ steht in diesem Jahr alles im Zeichen von Zahlen und Geschichten, die von ihnen erzählen. An vier Vormittagen treffen wir uns in der Mühlenkirche. Dort begegnen wir dem Erfinder Sudokus Mathematiker, der uns von seinen erstaunlichen Erlebnissen mit Zahlen berichten wird und vielleicht erfahren wir etwas darüber, was wirklich zählt im Leben.

Vor allem aber wollen wir ein paar schöne Ferientage mit euch erleben und bringen lustige Spiele, fröhliche Lieder und kreative Ideen für euch mit. Wir beginnen jeden Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück. Ihr bringt gerne eine Frühstückszutat mit. Brötchen und Getränke besorgen wir.

Anmeldung und weitere Infos unter susanne.stamer@reformiert.de
Teilnahmebeitrag 5,- Euro für die vier Tage. (Bitte am ersten Tag mitbringen)

Pfingsten wird gefeiert!

Konfirmation am Pfingstsonntag in der Mühle

Liebe Konfirmandinnen,
liebe Konfirmanden,

wir als Gemeindeleitung (Presbyterium) und alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde gratulieren Euch herzlich zum Fest Eurer Konfirmation und wünschen Euch und Euren Familien einen fröhlichen und schönen Tag. Gottes reicher Segen soll Euch in der Zukunft geleiten. Wir freuen uns mit Euch!

Vor der Konfirmation werdet ihr noch einen Gottesdienst gestalten. Wir nennen ihn den Vorstellungsgottesdienst, weil ihr der Gemeinde nochmal als die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt werdet. Besonders daran ist, dass ihr mit Euren

Familien zusammen Abendmahl feiert und zwar mit Eurem selbst getöpfungten Abendmahlsgericht.

Herzlich willkommen also, am 21. April um 10 Uhr zum Vorstellungsgottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus (Innenstadt, Wendendorwall 20) und am Pfingstsonntag, den 19. Mai um 10 Uhr zur Konfirmation in der Mühlenkirche.

Konfirmiert werden:
Henriette Geddert
Emma Hagen
Lilly Kelm
Matti Lücke
Leon Smit

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

Moin liebe Gemeinde,

mein Name ist Lea Djürken, ich bin 32 Jahre alt und seit letztem Herbst Jugendreferentin im Synodalverband X. Aufgewachsen bin ich im südlichen Ostfriesland. In den letzten vier Jahren war ich Jugendreferentin in der reformierten Gemeinde Braunschweig.

Nun bin ich für alle Gemeinden in unserem Synodalverband die Ansprechperson für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zu meinen Aufgaben gehören gemeindeübergreifende Freizeiten und Projekte, die Beratung der Gemeinden in Jugendarbeitsfragen genauso wie die Begleitung und Schulung der ehrenamtlich aktiven Jugendlichen.

Mein Schreibtisch steht im neu eingerichteten Jugendbüro des Synodalverbands im Hildesheimer Gemeindezentrum, ich werde aber auch viel in den Gemeinden unterwegs sein.

Ich freue mich Sie und Euch bald kennen zu lernen! Eine Möglichkeit dazu bietet der **Jugendkonferenztag am 3. März** in Hildesheim. Alle, die an Jugendarbeit interessiert sind, ob jugendlich oder älter, sind herzlich eingeladen!

Termine, Informationen und Kontakt
Mail: lea.djuerken@reformiert.de
Webseite: <https://reformiertejugend.de/regionen/niedersachsen/>

Herausgeber und Verleger

Evangelisch-reformierte Gemeinde

www.braunschweig.reformiert.de

Kirchen

Bartholomäuskirche, Schützenstraße 5a
Mühlenkirche, Pfälzerstraße 39

Gemeindehaus und Büro

38100 Braunschweig, Wendendorwall 20

Gemeinsekretärin **Sandra Stövesandt**

☎ 05 31-454 36

E-Mail: braunschweig@reformiert.de

Bürozeiten: Mo. und Do. 10 – 12 Uhr

Pastor Holger Lübs

Braunschweig, Wendendorwall 20,

☎ Mobil 01 76 8004 39 56

E-Mail: holger.luebs@reformiert.de

Diakonin Susanne Stamer

Braunschweig, Wendendorwall 20,

☎ 05 31-473 89 11

E-Mail: susanne.stamer@reformiert.de

Küsterin Mühlenkirche Kerstin Plünnecke

☎ 05 31-2 39 54 88

E-Mail: kerstin.pluenecke@gmail.com

Ev.-ref. Gemeinde Braunschweig

Postbank Hannover

IBAN: DE25 2501 0030 0021 3733 06

BIC: PBNKDEFF

Presbyterium

Wiebke Bock

Ulrike Carbonnier

Dr. Ilse Paula Dolinschek

Klaus Koch

Pastor Holger Lübs (Vorsitzender)

Karin Meixner

Andreas Nebeck

Gabriele Schulz (Predigerin im Ehrenamt)

Renate Singer (Predigerin im Ehrenamt)

Susanne Stamer (Diakonin, ohne Stimmrecht)

Erscheinungsweise: alle 3 Monate

Gestaltung

Steffen und Bach GmbH

www.steffenundbach.de

Satz und Druck

Print Service Wehmeyer GmbH

38108 Braunschweig

Telefon 05 31 - 2 61 28-0

info@print-service-bs.de

www.print-service-bs.de

Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge: ☎ 0800 - 111 0 111

Diakoniestation

Schwarzer Berg: ☎ 05 31-2 38 66-1

Nachbarschaftshilfe

Braunschweig-Nord e.V.: ☎ 0 53 07-27 64